

DIENSTAG, 21.5.2019 – EIN GANZ BESONDERER TAG...

ZUM LACHEN...

Ein Ölscheich in einer Galerie:
„Ich bewundere Picasso –
niemand hat sein Öl so teuer verkauft wie er!“

SPRUCH DES TAGES...

Eine schöne Kombination auf dem Fußballplatz ergibt sich nicht einfach so.
Schönheit ist die Abwesenheit von Zufällen.

Felix Magath (* 26. Juli 1953 in Aschaffenburg), deutscher Fußballer

ZUM HEUTIGEN TAG...

Am 21. Mai 1471 wurde Albrecht Dürer als 3. von 18 Kindern des Goldschmieds Albrecht Dürer und dessen Frau Barbara Holper in Nürnberg geboren. Er zählt zu den bedeutendsten und vielseitigsten Persönlichkeiten der Kunstgeschichte. Dürer war Maler, Zeichner und Kupferstecher. Weltruhm erlangte er durch neue Techniken wie Holzschnitt, Kupferstich und Radierung. Dürer war - typisch für einen reichen Renaissancemenschen - gut gebildet und weit gereist. Sein Vater schickte ihn in die Lateinschule und steckte ihn schon als kleinen Jungen als Lehrling in seine Goldschmiedewerkstatt. Doch da Albrecht im Zeichnen derart begabt zu sein schien, gab ihn der Vater zum bekannten Nürnberger Maler Michael Wohlgemut in die Ausbildung. Schnell wurde Dürer zum Meisterschüler. Schon mit 13 schuf er geniale Werke wie sein bekanntes Selbstbildnis. Als ausgebildeter Künstler fertigte er später Andachtsbilder und baute sogar Altäre, so den Dresdner Altar. In den Jahren von 1490 bis 1494 begab sich Dürer auf seine Wanderjahre nach Colmar, Basel und Straßburg. Anschließend kehrte er nach Nürnberg zurück, wo er 1494 Agnes Frey heiratete. Frisch verheiratet floh Dürer, seine Frau zurücklassend, vor der Pest in Nürnberg nach Venedig, wo er die italienische Renaissance kennen lernte. Dürers Freund Willibald Pirckheimer, ein bekannter Gelehrter, beschreibt Agnes Dürer in einem Brief als argwöhnische, geldgierige Person, die ihrem Mann das Leben zur Hölle mache. Ob Dürers Ehe, die kinderlos blieb, so schlecht war, wie man daraus geschlossen hat, ist umstritten. Wieder in Nürnberg schaffte Dürer mit den Holzschnitten zur Apokalypse die größten und künstlerisch innovativsten Holzschnitte seiner Zeit. Zudem entstanden viele Holzschnitte zur Passion Christi. Dürers jesusähnliches Selbstporträt aus dem Jahr 1500 verwies nun klar auf seinen Anspruch als Künstler. Im Unterschied zu anderen Künstlern seiner Zeit verstand sich Dürer nicht mehr als Handwerker, sondern als kreativer Schöpfer. 1505 reiste Dürer zum 2. Mal für 1 Jahr nach Italien. Jenseits der Alpen machte er sich vor allem mit den antiken Schönheitsidealen vertraut, lernte die Grundlage von Anatomie und Perspektive sowie die leuchtenden Farben der venezianischen Malerei kennen. An den niederländischen Meistern wiederum schulte Dürer den Realismus, für den er noch heute so bekannt ist. Kein Maler vor und keiner nach ihm hat so genau gezeichnet! Das zeigt sich in seinen naturgetreuen Tier- und Pflanzenstudien, wie „Der Hase“. Die finanzielle Unabhängigkeit erlaubte es ihm auch, sich mit den theoretischen Grundlagen der Kunst auseinanderzusetzen. Er schrieb Bücher über die Geometrie, Befestigungskunst und die menschlichen Proportionen. In der darstellenden Geometrie stieß er an die Grenzen der damaligen Mathematik vor und lieferte Galileo und Kepler wichtige Impulse.

Dürer starb am 6. April 1528 in seinem Geburtsort Nürnberg an Malaria, kurz vor seinem 75. Geburtstag. Kurz zuvor erschienen seine "Vier Bücher von menschlicher Proportion". Albrecht Dürer markiert den Höhepunkt der Malerei am Ausgang des Mittelalters. Die Meisterschaft von akkurater Zeichnung und sinnfroher Farbgebung fasziniert bis heute. Leider haben nicht alle etwas für Kunst übrig, daher spielten sich am 21. Mai 1971 im Petersdom schlimme Szenen ab. Ein verwirrter Mann griff in einem Akt von Vandalismus die Pietà an, die von Michaelangelo im Jahr 1499 vollendet worden war. Er schlug solange mit dem Hammer auf die Skulptur ein, bis dem Marmorkunstwerk ein Arm abfiel. Nach einer aufwendigen Restaurierung steht die Pietà nun hinter Panzerglas.

M O N D K A L E N D E R

Während das Wetter oft von vielen Unwägbarkeiten begleitet wird, zeigt sich unser guter, alter Mond von seiner gewohnten Verlässlichkeit: Punkt 9 Uhr 57 wird er vom Schützen in den Steinbock wandern! Ebenso klar ist nach Ansicht der Mondexperten auch seine Auswirkung: Er verleiht uns viel Motivation und genug Leistungsfähigkeit um selbstgestellte Aufgaben zu meistern und große Leistungen zu vollbringen!

W E L L N E S S W E T T E R

Heute können in Verbindung mit dem Tiefdruckgebiet Axel, das denkbar ungünstig über Mitteleuropa liegt, bei Wetterfühligen einige Beschwerden auftreten, die sich von Person zu Person in der Regel völlig verschieden äußern können und denen man erfahrungsgemäß auch kaum aus dem Weg gehen kann. Am häufigsten dürften dabei Menschen mit labilem Kreislauf und Rheumatiker betroffen sein.

Doch allen Wetterfühligen zum Trost: Bereits ab morgen wirken die Wetterreize unter abklingendem Tiefdruckeinfluss wieder positiver und spätestens übermorgen schlagen alle heutigen Beschwerden in ihr Gegenteil um!

E R O T I K B A R O M E T E R

Auf die Biowetterreize mit ihrer Mischung aus exorbitantem Tiefdruckeinfluss und intensiver Warmluftzufuhr reagieren viele nervös und unruhig. Die Experten raten daher zur Schonung und anstatt zu Kaffee zu beruhigenden Tees und entspannenden Bädern. Solches wirft seine Schatten natürlich auch auf unser Liebesleben!

Und so macht sich nach dem Höhenflug der vergangenen Tage eher Lustlosigkeit in den Schlafgemächern breit. Bevor dies jedoch zu richtigem Konfliktpotential ausartet, entscheiden Sie sich doch für einen ruhigen Abend mit romantischem Ambiente. Bei entspannender Musik und Kerzenschein lässt es sich hervorragend kuscheln!

F Ü R S K Ö P F C H E N ...

Ich bin nicht, ich war nicht, ich werde nicht sein.

Du meinst, ich scherze? Ich sage Dir: nein!

Ich stehe ja sichtlich vor Deinem Gesicht,
und kannst Du mich raten, so nennst Du mich nicht.

(Das Rätsel stammt von Clemens Brentano und der Dichter lebte von 1778 bis 1842.)

L Ö S U N G D E S V O R T A G E S ...

Niemand ist älter. Es sind Zwillinge und jedes Kind ist zurzeit sechs Jahre alt.

(Das Rätsel war: In zwei Jahren wird mein Sohn doppelt so alt sein, wie er vor zwei Jahren war.
Und meine Tochter wird in drei Jahren dreimal so alt sein wie vor drei Jahren. Wer ist älter?)